

Allgemeines Journal

UHRMACHERKUNST.

Erscheint wöchentlich. — Abonnementspreis pro Quartal 2 Mk. —
 Inserate die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf.,
 bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 % 4—8 Mal 20 % 9—26 Mal 33 1/2 %
 27—52 Mal 50 % Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 20 Pf.

LEIPZIG,
 den 21 December 1878.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
 Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
 Verantwortlicher Redakteur: Jos. Jacobovits.

Abonnements-Einladung.

Beim Ablauf des III. Jahrganges unseres Fach-Journals erlauben wir uns alle bisherigen Abonnenten, Freunde und Gönner zum Abonnement auf den neuen (IV.) Jahrgang hierdurch ganz ergebenst einzuladen.

Die geehrten Herren, welche bei einer Buchhandlung oder bei der Post abonniert haben, bitten wir das Abonnement rechtzeitig zu erneuern, damit in der regelmässigen Versendung keine Störung eintritt. Den Herren Abonnenten, welche direct von uns beziehen, werden wir auch im Neuen Jahre das Journal weiter zusenden, wenn nicht vorher Abbestellung erfolgt. Den vielen im letzten Quartale hinzugekommenen Abonnenten zur gef. Nachricht, dass noch immer ein Theil der Jahrgänge 1876 und 1877 vorrätig ist und beide zusammen für nur 8 Mark nachgeliefert werden.

Ein Blick in den eben beendeten Band wird wol zur Genüge beweisen, dass wir stets bestrebt waren, durch die Mannigfaltigkeit des Gebotenen auf dem Felde der Uhrmacherkunst allen an uns gestellten gerechten Anforderungen und Wünschen nach Kräften nachzukommen, und gereicht es uns zum besonderen Vergnügen konstatiren zu können, dass wir in unserem Streben und Wirken, besonders in letzterer Zeit, von vielen Seiten Unterstützung bekommen und von anderer Seite mit Zeichen der Sympathie beehrt worden sind.

Alles dies erfüllt uns mit froher Zuversicht und gehen wir mit frischem Muthe dem neuen Jahre entgegen. Wir werden auf der eingeschlagenen Bahn rüstig vorwärts schreiten und bestrebt sein alle neuesten Errungenschaften auf diesem Gebiete pünktlich und in ausführlicher Weise zur Kenntniss unserer geehrten Leser zu bringen.

Schliesslich noch für das uns in so überreichem Maasse entgegenbrachte Wohlwollen unsern Dank hiermit abstattend, empfehlen wir auch den neuen Jahrgang Ihrer gütigen Beachtung und zeichnen in dieser Erwartung

Leipzig, Ende December 1878.

Hochachtungsvoll

Die Expedition des Allgem. Journals der Uhrmacherkunst.

Vereinsnachrichten.

Jahresbericht des Uhrmachergehilfen-Vereins
 „Chronologia“ zu Dresden.

Der Verein „Chronologia“ vollendete mit Ende October a. c. das erste Jahr seines Bestehens. Von 8 Kollegen gegründet, wuchs derselbe allmähig bis auf die Höhe von 25. Leider verlor er in letzter Zeit in kurzen Zwischenräumen durch Wechsel ihrer Kondition nach Auswärts 5 der eifrigsten Mitglieder, die bis jetzt noch nicht wieder ersetzt sind, und somit die Mitgliederzahl 20 beträgt.

Die Vereinssitzungen fanden in den Wintermonaten allwöchentlich, dagegen im Sommer alle 14 Tage statt, und wurden im Ganzen 44 Versammlungen abgehalten, wovon der Durchschnittsbesuch ungefähr 90 % betrug. — Da dieselben fast nur fachlichen Verhandlungen gewidmet wurden, trugen

sie nicht unwesentlich dazu bei, das fachliche Wissen zu vervollständigen und zu bereichern, verschiedene und oft bessere Arbeitsmethoden, sowie neuere und praktischere Werkzeuge kennen zu lernen. — Durch Mitbringen von älteren, neuen und complicirten Uhren wurde den Kollegen Gelegenheit geboten, saubere Arbeiten, eigenartige und complicirte Einrichtungen und Mechanismen zu sehen.

Von Nutzen war die Einrichtung, die eingegangenen technischen Fragen gemeinschaftlich zu beantworten, deren im Ganzen ca. 250 erledigt wurden. Mehrere derselben gaben Anlass zu grösseren Vorträgen, deren wir 3 zu verzeichnen haben. — Von den unternommenen Excursionen verdient, namentlich diejenige fachwissenschaftliche, welche am 7. Juli d. J. nach Glashütte unternommen wurde, angeführt zu werden. In der bereitwilligsten und zuvorkommensten Weise war von den beiden namhaftesten Glashütter-Fabriken nicht nur die Erlaubniss erteilt, ihre Etablissements zu besuchen, sondern